



07.12.2020 - 13:32 Uhr

Eine Million Unterschriften gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel in Südostasien



Eine Million Unterschriften gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel in Südostasien

VIER PFOTEN erhält weltweit Unterstützung im Kampf gegen den grausamen Handel

Zürich, 07. Dezember 2020 - Eine Million Menschen weltweit haben eine Petition der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN unterschrieben, um das Ende des brutalen Hunde- und Katzenfleischhandels in Südostasien zu fordern. Allein in Kambodscha, Vietnam und Indonesien werden jährlich über 10 Millionen Hunde und Katzen für ihr Fleisch getötet. Der Handel ist nicht nur grausame Tierquälerei, sondern stellt auch aufgrund von Tollwut-Ausbrüchen und Verbreitung zoonotischer Krankheiten wie COVID-19 ein Risiko für die öffentliche Gesundheit dar.

In offenen Briefen informierte VIER PFOTEN die Regierungen in Kambodscha, Vietnam und Indonesien über die gegenwärtige Stimmung gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel in der eigenen Bevölkerung, die hunderttausende Unterschriften beisteuerte, sowie weltweit. Im Namen von einer Million Unterstützer fordert VIER PFOTEN die Regierungen auf, den Hunde- und Katzenfleischhandel in Südostasien umfassend zu verbieten, um Mensch und Tier zu schützen und zukünftige Gesundheitskatastrophen zu verhindern.

Streuner werden eingefangen, Haustiere gestohlen, in winzige Käfige gestopft und dann in Restaurants, Schlachthäusern und auf Märkten in ganz Südostasien grausam getötet. Die unhygienischen Zustände in den Schlachthäusern und auf den Lebendtiermärkten sind ideale Brutstätten zoonotischer Krankheiten, wie beispielsweise COVID-19, die eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit weltweit darstellen. Auch Touristen berichten immer wieder von den grausamen Praktiken der Hunde- und Katzenfleischverkäufer in Südostasien. VIER PFOTEN Recherchen zufolge lehnt der Grossteil der lokalen Bevölkerung in Kambodscha, Vietnam und Indonesien den Konsum von Hunde- und Katzenfleisch ab. "Wir sind stolz, dass wir diesen wichtigen Meilenstein erreicht haben. Das wäre ohne die immense, weltweite Unterstützung von Menschen, die den Hunde- und Katzenfleischhandel und die damit verbundene Tierquälerei ablehnen, nicht möglich gewesen. In diesem Jahr gab es bereits bedeutende Wendepunkte für den Tierschutz in der Region, zum Beispiel wurde im beliebten Reiseziel Siem Reap in Kambodscha Hundefleisch verboten. Wir haben aber noch viel Arbeit vor uns. Gemeinsam mit einer Million Unterstützten fordern wir die Regierungen auf, Verantwortung zu übernehmen und den grausamen Handel zum Wohle von Mensch und Tier zu verbieten", sagt Dr. Katherine Polak, Tierärztin und Leiterin der VIER PFOTEN Streunerhilfe in Südostasien.

Kambodschanischer Bierhersteller spricht sich gegen Hundefleisch aus

In Kambodscha ist Hundefleisch weitgehend als "Spezialfleisch" bekannt und wird regelmässig mit alkoholischen Getränken konsumiert. Überall im Land bewerben Leuchtreklamen von Ganzberg Bier, einer der grössten Bierproduzenten Kambodschas und lokaler Partner des britischen Fussballclubs Arsenal F.C., Hundefleisch-Gerichte. VIER PFOTEN machte den Bierhersteller darauf aufmerksam, dass seine Werbung nicht nur den grausamen Handel befeuert, sondern auch die damit verbundenen Gesundheitsrisiken. Ganzberg liess daraufhin hunderte Leuchtreklamen vor Hundefleisch-Restaurants entfernen und sprach sich öffentlich gegen den Konsum von Hundefleisch aus. Der Bierhersteller wird auch weiterhin mit VIER PFOTEN zusammenarbeiten, um alle Reklamen zu entfernen.

VIER PFOTENS Kampf gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel

VIER PFOTEN arbeitet seit 2018 daran, den brutalen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Südostasien nachhaltig zu beenden. Neben einer Kampagne auf internationaler und nationaler Ebene in Kambodscha, Vietnam und Indonesien, die auch tiefgehende Investigationen und Umfragen umfasst, konnte VIER PFOTEN auch bereits mehrere Schlachthäuser schliessen und die dort

gefangenen Tiere retten. "Durch Aufklärungsarbeit und Kooperationen mit den verantwortlichen Behörden und Tourismusverbänden sollen die Regierungen dazu gebracht werden, strenge Tierschutzgesetze einzuführen, die den brutalen Handel verbieten. Das wird nicht nur Tiere, sondern auch Menschen schützen. Die aktuelle COVID-19 Pandemie hat gezeigt, welche Risiken der Handel mit lebendigen Tieren birgt. Unhygienische Haltungsbedingungen, brutale Praktiken, Vermischung kranker Tiere: Das alles ist auch im Hunde- und Katzenfleischhandel zu beobachten. Es ist ein ideales Umfeld für die Entstehung neuer Viren", erklärt Dr. Karanvir Kukreja, Tierarzt und Projektmanager der VIER PFOTEN Kampagne.

VIER PFOTEN unterstützt darüber hinaus lokale Tierschutzorganisationen und Gemeinden mit humanen und nachhaltigen Programmen zum Management der Hunde- und Katzenpopulation. VIER PFOTEN ist auch Teil der Tierschutzkoalitionen DMFI (Dog Meat Free Indonesia), ACPA (Asia Canine Protection Alliance) und Cats Matter Too, die gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel in Südostasien lobbyieren.

VIER PFOTEN hat bereits diverse Materialien zum Hunde- und Katzenfleischhandel veröffentlicht - mehr Informationen sind hier zu finden: <https://hundekatzenfleisch.vier-pfoten.ch/>

Zur Petition gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel, welche über eine Million Menschen weltweit unterschrieben haben: <https://help.four-paws.org/de-CH/jetzt-den-handel-von-hunde-und-katzenfleisch-stoppen>

Zu den offenen Briefen:

Cambodia: <https://media.4-paws.org/c/7/2/5/c7253ca2bdf51ea427cee414b539bdb5244a2a9d/Letter to Cambodia - German.pdf>

Indonesia: <https://media.4-paws.org/1/7/6/a/176a0bae4208012b52bea8b2184553974f7e80f2/Letter to Indonesia - German.pdf>

Vietnam: <https://media.4-paws.org/a/c/3/6/ac36b4943c946fef6b0f8b3de2e1a7dbcf605cd6/Letter to Vietnam - German.pdf>

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Dieses Jahr feiert VIER PFOTEN Schweiz sein 20-jähriges Jubiläum. Die 1988 von Heli Dugler in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere - wie Bären, Grosskatzen, Orang-Utans und Elefanten - aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, Ungarn, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in zwölf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Videos

Zur aktuellen Presseaussendung finden Sie hier eine Fotos-Auswahl: <https://four-paws.canto.global/b/N2QFL>

Filmmaterial (rough cut) ist hier herunterladbar: <https://ftp.vier-pfoten.org/?u=VuCekDPg&p=x083BbIL>

Copyright siehe Metadaten

Fotos und Videos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und Videos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Eine Million Menschen weltweit haben eine Petition der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN unterschrieben, um das Ende des brutalen Hunde- und Katzenfleischhandels in Südostasien zu fordern. © VIER PFOTEN



Im Namen von einer Million Unterstützer fordert VIER PFOTEN die Regierungen auf, den Hunde- und Katzenfleischhandel in Südostasien umfassend zu verbieten. © VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100861288> abgerufen werden.